

Pressemitteilung vom 27. Februar 2009



FREIE WÄHLER

Freie Wähler, Sachpolitik macht uns stark

Im vollbesetzten Präzisaal auf dem Adlersberg eröffnete Pettendorfs Bürgermeister Eduard Obermeier den Politischen Aschermittwoch der Freien Wähler. Obermeier brachte die Wahlaussagen von 2008 an gleicher Stelle nochmals in Erinnerung, mit der die Freien Wähler als die Sieger bei der Kommunal- und Landtagswahl in Bayern hervorgingen. Es nützt nichts nur plakativ „Näher am Menschen“ zu sein wenn die Inhalte der Politik nicht mehr zu den Menschen passen, resümierte Obermeier. Im Sozialbericht, der kürzlich von der Bayerischen Sozialministerin Haderthauer vorgestellt wurde machte Obermeier deutlich, dass der Anteil bei den Facharbeiterkinder sich eine höhere Schulbildung zu leisten zu können deutlich zurückgegangen sei.

MdL Tanja Schweiger sprach über die Kreis- und Landespolitik. Als Missstand im Landkreis nahm Schweiger das neue BRK-Heim in Hemau ins Visier. Wo bisher zwei Altenheime nicht voll belegt waren wurde ein Drittes gebaut. Auch dort wurde die geplante Auslastung nicht erreicht. Obendrein habe der Landkreis eine Immobilie im Wert von 3,5 Millionen dafür überlassen. Zur Standortdiskussion der Hauptschulen berichtete Schweiger über einen Antrag der Freien Wähler im Landtag. Inhaltlich sollte dabei die Untergrenze bei Schülerzahlen unter 15 flexibler gestaltet werden, um dabei die Schulstandorte zu sichern. Dieser Antrag wurde von der CSU/FDP abgelehnt mit der Folge, dass Kommunen mit der Schülerbeförderung belastet werden, der Freistaat sich dabei aber die Lehrerkosten spart. Eine Partei wie die FDP, wovon man nur eine bundespolitische Person kennt, die in keiner Kommune in Bayern aktiv sei, darf nicht Gewinner der derzeitigen Krise werden hob Schweiger hervor. Sie bezeichnete die FDP als verlängerten Arm der Großkonzerne. Nicht vergessen haben die Bürger die Fehlleistungen der CSU, wie die Einführung des Büchergeldes, Rauchverbot, der Genpolitik und zuletzt den Gesundheitsfond. Zu einer möglichen Standortfrage für ein Gymnasium bietet sich derzeit die kostengünstige Lösung Lappersdorf als Übergangslösung an, ist sich Schweiger sicher.

Kreisvorsitzender Willi Hogger hob in seinem Ausblick die Leistung der Freien Wähler auf kommunaler- und Landesebene hervor. Wir haben das Rüstzeug sowohl auf europäischen als auch auf der Landes- und Bundesebene den Status einer Volkspartei für sich zu beanspruchen.

Regenstauf

Erich Viehbacher
Pressesprecher
Im Kreisverband
Regensburg

Erich Viehbacher
Dahlienweg 3
93128 Regenstauf

Tel.: 09402/3976
mob.: 0151/ 19739156
Fax.: 09402/780147

E-Mail:

erich.viehbacher@t-
online.de

www.fw-regensburg-land.de